

Protokoll
über die 4. Sitzung des Stadtrates Hohnstein – öffentlicher Teil

Ort: im Saal des Dorfgemeinschaftshauses Rathewalde, Zum Amselgrund 13

am: Mittwoch, 30.10.2019

Beginn: 18.30 Uhr

Anwesend: Bürgermeister
9 Stadträte
Ortsvorsteher, Herr Uwe Nescheida
Ortsvorsteher, Herr Ronny Taube
Haupt- und Bauamtsleiter, Herr Hentzschel
Kämmerin, Frau George
Protokollantin, Frau Jendrics

Entschuldigt: Stadtrat, Tilo Müller
Stadtrat, Eric Richter
Ortsvorsteher, Jens Lang

Unentschuldigt: -

Gäste: Frau Katrin Drexler, Geschäftsführerin der WASS GmbH
Herr Rick Bothmann, Projektstelle Stadtentwicklung
Bürger der Gemeinde, u.v.a. Baldur Hänsel, Marko Schmidt,
Herr Koch, Herr Hellmig, Frau Graf, Frau Ebschner
Frau Anja Weber, Sächsische Zeitung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der Stadtratssitzung vom 18.09.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Auswertung des Winterdienstes 2018/19 und Vorbereitung für 2019/20 (*Infoanlage*)
6. Beschluss über die Verwendung der Sonderzuweisungspauschale 2019 des Freistaates (*BV 01-04*)
7. Bildung eines beratenden Ausschusses zur Untersuchung der Zukunftsperspektiven der Stadt Hohnstein (*BV 02-04*)
8. Beschluss Sitzungsplan des Stadtrates für 2020 (*BV 03-04*)
9. Informationen zur Nationalparkregion und Beratung des Entwurfes einer Grundstücksliste zur Ausgliederung aus der Nationalparkregion (*Infoanlage*)
10. Vorschlag von Baldur Hänsel zur zukünftigen Grasmahd des Bauhofes (*Infoanlage*)
11. Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung über die Änderung von Geschäftsanteilen der WASS GmbH (*BV 04-04*)

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 18.30 Uhr den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Stadtrates Hohnstein.

Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 10 Stimmberechtigten (9 Stadträte und Bürgermeister) gegeben.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Als Unterzeichner für das Protokoll der Sitzung werden festgelegt:
Stadtrat Hendrik Lehmann und Stadtrat Stefan Thunig

TOP 2 – Protokollkontrolle der Stadtratssitzung vom 18.09.2019

Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Anmerkungen.
Das Protokoll vom 18.09.2019 wird damit bestätigt.

TOP 3 – Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 20.-22.09. ein wirklich gelungenes großes Hohnsteiner Stadtfest wurde gefeiert,
Danke an alle Beteiligte
- 26.09. Brandverhütungsschauen Rußigmühle und Grundmühle in Hohnstein, Almenhof,
Erbgericht und Kita in Ulbersdorf, Kita in Ehrenberg
- 26.09. Verbandsversammlung Abwasserzweckverband Sebnitz, Beschluss Jahresabschluss 2018,
Nachkalkulation Gebühren 2015 bis 2019, neue Gebührenkalkulation 2020 bis 2024,
Wirtschaftsplan 2020, der Antrag der Stadt Hohnstein auf Verzicht der Grundgebühr und
der alleinigen Berechnung einer Verbrauchsgebühr wurde abgelehnt
- 26.09. Vor-Ort-Besuch Bürgermeister im Parkhotel Steiger Hohnstein,
4 Sterne Klassifizierung ist erreicht
- 26.09. Teilnahme Bürgermeister an Elternabend der Kita Ulbersdorf,
Erläuterung der geplanten Baumaßnahmen
- 28.09. Trauerfeier von Herbert Gerschel in Hohnstein,
Teilnahme Stellv. Bürgermeister Jens Schaffrath
- 01.10. Beratung zum Ergebnis des Markterkundungsverfahrens zum Breitbandausbau im
Landratsamt, seitens der Telekommunikationsunternehmen wurde kein Eigenausbau
angemeldet, zum Jahresende 2019 soll die Ausschreibung des Breitbandausbaus erfolgen
- 08.10. Mitgliederversammlung Tourismusverband auf der Festung Königstein,
Teilnahme André Häntzschel
- 09.10. Brandverhütungsschauen in der Burg und der Grundschule Hohnstein sowie
im Steinreich Rathewalde
- 09.10. Bürgermeister nahm am Festakt 30 Jahre Friedliche Revolution in Leipzig teil
- 11.10. Nationalparkbeirat tagte im Landratsamt
- 11.10. Bürgermeister zur Ausstellungseröffnung Kulturhauptstadtbewerbung Dresden 2025
im Hygienemuseum
- 12.10. 12 Uhr Sirenentest im Landkreis
- 13.10. Sebnitzer Grafiker Andreas Dress verstorben, er gestaltete mehrere Plakate für das
Puppenspielfest und das Kaspersignet des Festes
- 14.10. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Cunnersdorf mit Ortsbesichtigung an zwei Punkten
(Verkehrsregelung Landweg und Grundstückskaufantrag)
- 15.10. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Ulbersdorf, Themen: Kaufantrag, Ehrenamtspreis,
Seniorenweihnachtsfeier
- 19.10. Mitgliederversammlung Puppenspielfestverein, Auswertung Puppenspielfest 2019
(folgt im Stadtrat noch)
- 21.10. Gemeindefeuerwehrausschuss, Themen: Alarm- und Ausrückeordnung und
Feuerwehrbedarfsanalyse
- 23.-29.10. Urlaub Bürgermeister
- 29.10. Verabschiedung der Erzieherin Uta Arnold in den Ruhestand in der Kita Rathewalde
- 29.10. Mitgliederversammlung und Unternehmerstammtisch der Wirtschaftsinitiative auf Burg
Hohnstein, Jahresabschluss 2018 und Wirtschaftsplan 2020 beschlossen,
Themen: Bericht BAZ-Initiative, Zusammenarbeit Schule-Wirtschaft und Vorstellung
neuer Technologien im Handwerk durch die Handwerkskammer
- 30.10. Vor-Ort-Prüfung der SAB zu EU-Fördermittelprojekt Goßdorf, Unterlagen müssen
nachgereicht werden

2. Informationen

Im Rahmen der Ehrenamtsförderung „Wir für Sachsen“ wurden Anfang der Woche fristgerecht die Förderanträge der Stadt Hohnstein für das Jahr 2020 eingereicht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte dabei eine erfreuliche Steigerung der Teilnehmerzahl von 4 auf 12 verzeichnet werden. Davon entfallen 7 Teilnehmer auf die Pflege von Wanderwegen, 3 auf die Ortschronik Rathewalde, 1 Teilnehmer für die Stadtchronik Hohnstein und eine Teilnehmerin auf das Projekt „Seniorenbetreuung Lohsdorf“. Bereits jetzt schon herzlichen Dank an alle Engagierte!

3. Baugeschehen

Für den grundhaften Ausbau der Straße Am Hutenhof in Rathewalde und die Umgestaltung der Verkehrsfläche Ortseingang Zeschnig wurden Mitte Oktober fristgerecht die Förderanträge nach der RLKStB Teil A beim Landratsamt eingereicht.

Am 11. November beginnt in Zeschnig die Straßenbaumaßnahme im Bereich am Grund 13 in Zeschnig. Der Auftrag in Höhe von 47.460 € ging nach Beschränkter Ausschreibung an die Firma Sebnitztalbau. Mit dieser Maßnahme sind dann für 2019 die Vorhaben nach RLKStB Teil B abgeschlossen. In Vorbereitung auf diese Maßnahme beginnen am kommenden Montag die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich. Dabei wird die Freileitung durch ein Erdkabel ersetzt und frei Leuchten einschließlich Masten erneuert. Die Arbeiten werden von der Firma Boden Elektrotechnik aus Neustadt ausgeführt und haben einen Auftragswert von 10.205 Euro.

Mit der Planung der Leistungsphasen 1-4 für die Umgestaltung des Ortseingangsbereichs Ulbersdorf wurde am 27.09.2019 das Ingenieurbüro Krämer beauftragt, nachdem eine vorangegangene öffentliche Ausschreibung der Planungsleistungen keine Angebote gebracht hatte. Der Auftragswert beläuft sich auf 6.050 €.

Am 08. Oktober fand für die Straßenbaumaßnahme an der Sense eine Bauberatung unter Teilnahme u.a. der Stadt Hohnstein und der unteren Wasserbehörde statt. Dabei wurde die Ausführung der Wiederherstellung des Gewässerbetts des Tiefen-Grund-Bachs im Baubereich abgestimmt. Im Ergebnis wird das Gewässerbett mit Wasserbausteinen aus Sandstein wieder so befestigt, dass eine nachhaltige Bachbettsicherung erzielt wird. Die Leistungen werden im Auftrag des Landkreises ausgeführt.

Die Bauarbeiten liegen vor dem Zeitplan, das vertraglich vereinbarte Bauende kann nach Angabe der Baufirma problemlos eingehalten werden. Zur Zeit befindet sich der zweite Bauabschnitt in der Ausschreibung. Baubeginn wird in Anbetracht des bevorstehenden Winters voraussichtlich erst im Frühjahr 2020 sein. Das Bauende der gesamten Maßnahme Ende August 2020 steht nach wie vor fest, da ab September 2020 die Sense als Umleitungsstrecke für den Schienenersatzverkehr auf der Strecke Sebnitz-Bad Schandau genutzt wird.

Die Firma BauHaupt beseitigte im Dorfbach Ulbersdorf ab Ende September die Schäden des Starkregens vom 12.07. Die Arbeiten konnten am 18.10. abgeschlossen werden. Voraussichtlich am 06.11., 11:30 Uhr findet die Abnahme statt.

An der Turnhalle der Grundschule Hohnstein wurden heute die Arbeiten zur Erneuerung der Schmutzwassergrundleitung abgenommen. Damit ist der letzte Teilabschnitt der Baumaßnahmen zur Modernisierung der Umkleide- und Sanitärräume abgeschlossen und das Vorhaben im Rahmen des Förderprogramms „Brücken in die Zukunft“ abgeschlossen.

Für das Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf wurden am 16.10. die Dachdecker- und Zimmererarbeiten vergeben. Nach Beschränkter Ausschreibung lagen drei Angebote im Bereich 47.500 bis 51.570 Euro vor. Den Zuschlag erhielt die Dachdeckerei Hering aus Ehrenberg.

Derzeit werden die Rohbauarbeiten ausgeführt. Bis Mitte November werden die Arbeiten zur Vorbereitung der Deckenverlegung abgeschlossen sein. Ende November werden die Deckenelemente und die Fertigteiltreppe geliefert und verlegt. Bis Mitte Dezember ist der Ringanker und das Mauerwerk im Obergeschoss fertiggestellt und die Baufreiheit für die Zimmererarbeiten gegeben.

Im Schloss Ulbersdorf wurde in der vergangenen Woche im Bereich des neuen Ortsvorsteherbüros in einem Raum das Parkett aufgearbeitet und in einem zweiten Raum Bodenbelag verlegt. Die Arbeiten wurden heute abgeschlossen, ab Montag können die Räume wieder genutzt werden.

In der Kita Ehrenberg wurden in den Herbstferien die Arbeiten zur Erneuerung des Schmutzwasseranschlusses des Krippenbads durchgeführt. Die Dachentwässerung ist damit vollständig vom Schmutzwassersystem getrennt. Havarien im Krippenbad aufgrund von Starkregenereignissen wie in diesem Sommer können damit zukünftig ausgeschlossen werden.

Voraussichtlich ab Anfang November wird in Teilbereichen der Förderschule Ehrenberg die Sicherheitsbeleuchtung erneuert. Die Arbeiten werden von der Firma Elektrotechnik Boden ausgeführt und sind der letzte Bauabschnitt der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Schule im Rahmen des Förderprogramms „Brücken in die Zukunft“.

Im Zuge des LEADER-Projekts „Erweiterung und Erneuerung von Spielplätzen der Stadt Hohnstein“ laufen derzeit die Bauarbeiten. Als erster Spielplatz wird dabei Anfang kommender Woche der Goßdorfer fertiggestellt. Im Anschluss daran beginnen die Arbeiten am Spielplatz Hohnstein, Ulbersdorf und Cunnersdorf in dieser Reihenfolge. Die Erneuerung des Ehrenberger Spielplatzes wird aufgrund des geringen Leistungsumfangs parallel zu den anderen Spielplätzen ausgeführt.

Die Bauarbeiten am Feuerlöschteich Lohsdorf beginnen voraussichtlich Mitte bis Ende November.

4. Bekanntgaben

4.1. Am 18.09. gab es folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung: **keine**

4.2. Eilentscheidung des Bürgermeisters: **keine**

TOP 4 - Anfragen Bürger und Stadträte

Anmerkungen Bürger:

Herr Hellmig fragt nach dem Stand der zwei vorgestellten Projekte bezüglich Bauland in Rathewalde auf der Homepage der Stadt Hohnstein. Er möchte wissen, ob diese realisiert werden.

Der Bürgermeister informiert, dass noch zwei Bauflächen zur Verfügung stehen und nennt den Querweg und die Straße Am Hutenhof, der Flächennutzungsplan kann noch fortgeschrieben werden - bei Hutenhof eventuell Möglichkeit einer 2. Reihe für Eigenheime.

Herr Koch fragt, ob bei der Erneuerung Straßenbeleuchtung in Rathewalde geplant ist, er weist darauf hin, dass die Beleuchtung verschmutzt ist.

Herr Hentzschel bekundet, dass dies im Doppelhaushalt nicht mit berücksichtigt wurde, als erste Ortschaft ist Ehrenberg vorgesehen, schrittweise wird man die Ortsteile angehen, teilweise erfolgten in der Gemeinde auch Erneuerungen bei Defekt.

Stadtrat Schaffrath schlägt vor, die Straßenbeleuchtung von der Firma Elektro Boden überprüfen zu lassen.

Herr Hentzschel bestätigt, dies im Bauamt zu besprechen und erwähnt hierbei auch eventuelle Unterstützung durch den Bauhof.

Herr Koch meldet, dass seit Himmelfahrt auf dem Schulweg und Querweg die Poller verschwunden sind. Er bittet darum, dass diese im Frühjahr wieder hingestellt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Hinweis und bestätigt, dass die Poller wieder hinkommen.

Herr Koch fragt, ob es einen neuen Eigentümer bezüglich Gehweg ehemalige Kurverwaltung gibt.

Der Bürgermeister informiert, dass die Stadt Hohnstein hier eine Regelung mit dem Eigentümer hat.

Der Gehweg bleibt kommunal. Die Stadt führt den Winterdienst aus, da die Bekanntmachungstafel am Objekt verbleibt.

Anmerkungen Stadträte:

Stadtrat Schaffrath erkundigt sich über den Stand der Rissversiegelung S 165 Ehrenberg Ortsmitte.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es hier noch keine Rückmeldung gibt.

Stadtrat Thunig fragt nach dem aktuellen Stand der Mobilfunkentwicklung.

Der Bürgermeister informiert, dass es noch keinen neuen Sachstand gibt, eine Nachfrage erfolgt hier nochmal.

TOP 5 – Auswertung des Winterdienstes 2018/19 und Vorbereitung für 2019/20 (Infoanlage)

Herr Hentzschel berichtet über die Auswertung der Winterdienstperiode 2018/2019 wie folgt:

Der Winterdienst in der Saison 2018/2019 konnte mit den Arbeitskräften unseres Bauhofs nahezu vollständig abgedeckt werden. Als zusätzliche Arbeitskraft wurde für die kleineren Gassen und Wege in Hohnstein Herr Wolfram Sieber auf Grundlage eines Vertrags mit der Tourismus-GmbH auf Stundenbasis verpflichtet. Für den Ortsteil Waitzdorf wurde wieder mit Herrn Fasold ein Winterdienstvertrag abgeschlossen. Die im Haushalt eingeplante zusätzliche Arbeitskraft für den Winterdienst musste nicht eingestellt werden. Hier stellte sich die Entlastung des Bauhofs durch den Vertrag mit der Tourismus-GmbH sowie der Einsatz von Herrn Jürgen Sachs im Bundesfreiwilligendienst als ausreichend dar. Dadurch konnte eine deutliche Kosteneinsparung erzielt werden.

| Aufwendungen | Anteil HJ 2018 | Anteil HJ 2019 | Ergebnis 2018/2019 | Vergleich 2017/2018 |
|--|-------------------|-------------------|-----------------------|------------------------|
| Mieten und Pachten (Streuer und Radlader) | 1.606,50 € | 2.409,75 € | 4.016,25 € | 4.016,25 € |
| Leasingkosten für 3 Traktoren (anteilig WD 6 Monate) | 2.733,56 € | 5.467,12 € | 8.200,68 € | 8.200,68 € |
| Streugut | 6.785,80 € | 4.619,01 € | 11.404,81 € | 9.718,02 € |
| Vergabe an Dritte | | | | |
| Winterdienst Waitzdorf – Fasold | 250,00 € | 1.200,00 € | 1.450,00 € | 800,00 € |
| Dienstleistungsvertrag GmbH | 730,96 € | 827,35 € | 1.558,31 € | 1.389,63 € |
| Personalkosten zusätzlich für 6. Arbeitskraft | - | - | - | - |
| Gesamtergebnis | | | 26.630,05 € | 24.124,58 € |

weitere Aufwendungen

Kosten Kraftstoff, KfZ-Steuer, Versicherungen, Reparaturen, Personalkosten Gemeindearbeiter

Weitere Erhebungen:

Vorräte Streusalz für die nächste Winterdienstperiode:

Mit den 2019 noch verfügbaren Mittel für die kommende Wintersaison wurde sämtliches Salz im preisgünstigeren Frühbezug bestellt. Dazu wurde das Salzlager im Bauhof erweitert. Erfahrungsgemäß muss dennoch im Januar/Februar noch einmal Salz nachgeordert werden.

Mehrarbeitsstunden aller Bauhofmitarbeiter nach der Winterperiode: 167 Stunden

Vergleich 2017/18: 210 Stunden

Winterdiensttage Gesamt:

2018/19: 36 Tage, davon 8 Tage im Zeitraum Nov. – Dez. 2018 und 28 Tage Jan. – März 2019

Vergleich 2017/18: 29 Tage, davon 11 Tage im Zeitraum Nov. – Dez. 2017 und 18 Tage Jan. – März 2018

Nachfolgend gibt Herr Hentzschel Ausführungen zur Organisation des Winterdienstes 2019/2020:

1. Bauhof

Der Bauhof der Stadt hat alles für den Winterdienst vorbereitet. Folgende Mitarbeiter werden mit folgenden Fahrzeugen die Ortsteile betreuen:

| Ortsteile / Tour | Technik | Fahrer |
|---|----------------------|-----------------|
| Ehrenberg und Cunnersdorf | Multicar | Karsten Philipp |
| Rathewalde, Hohburkersdorf, Zeschnig | Multicar | Marko Schmidt |
| Lohsdorf und Ulbersdorf | Kubotta Traktor | René Herzog |
| Goßdorf, Kohlmühle und Porschorfer Straße | Iseki Traktor | N.N. |
| Hohnstein große Straßen und Polenztal | Kubotta Traktor groß | René Hausdorf |
| Hohnstein kleine Gassen und Wege | Kubotta Traktor | Wolfram Sieber |

Mit dieser Winterdienstsaison werden erstmals die neu beschafften Traktoren des Herstellers Kubotta zum Einsatz kommen. Diese werden Anfang November mit neuer Winterdiensttechnik an die Stadt ausgeliefert.

Die Tourismus-GmbH stellt der Stadt im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung den Hohnsteiner Wolfram Sieber als zusätzliche Kraft für den Winterdienst zur Verfügung. Dies hat in der vergangenen Winterperiode schon sehr gut funktioniert. Es erfolgt daher keine zusätzliche Einstellung einer befristeten Arbeitskraft im städtischen Bauhof. Herr Sieber wird die kleinen Gassen und Wege im Hohnsteiner Stadtgebiet räumen und streuen.

Der städtische Bauhof hat 70 Tonnen loses Streusalz und 25 Tonnen Streusalz als Sackware eingelagert. Noch zu bestellen sind 5 Tonnen Splitt. Es werden alle vorhandenen Streugutbehälter vollständig befüllt. In Zeschnig zweimal, in Ehrenberg einmal an der Hutbergstraße sowie am Cunnersdorfer Landweg werden wieder Schneefangzäune aufgestellt.

2. Private Dienstleister

Für den Winterdienst in der Ortslage Waitzdorf soll wieder Herr Gerd Fasold beauftragt werden.

3. Vereinbarungen mit Nachbargemeinden

Die Stadt Hohnstein übernimmt den Winterdienst für die Stadt Bad Schandau und die Gemeinde Rathmannsdorf auf der Gemeindeverbindungsstraße Kohlmühle – Porschdorf entsprechend der im Jahr 2012 abgeschlossenen Vereinbarungen. Der städtische Bauhof wird die Porschdorfer Straße räumen und streuen.

Die Altendorfer Straße von der Kreuzung Rathmannsdorf / Altendorf bis nach Kohlmühle wird durch die Stadt Sebnitz im Winterdienst gefahren.

4. Staats- und Kreisstraßen

Die Kreisstraßen und Staatsstraßen inklusive der Ortsdurchfahrten werden wie schon in den vergangenen Winterperioden komplett durch den Landkreis bzw. die Straßenmeisterei Langburkersdorf geräumt und gestreut. Der Landkreis vergibt diese Dienstleistungen auch teilweise an private Unternehmen.

5. Winterdienstleistungen für Dritte

Durch den Bauhof der Stadt Hohnstein werden seit der Winterperiode 2015/2016 keine Winterdienstleistungen mehr für Dritte auf Privatgrundstücken durchgeführt. Dies bleibt auch in der kommenden Winterperiode so.

Die Winterdienst- und Straßenreinigungspflicht der Anlieger an öffentlichen Straßen und Fußwegen muss kontrolliert und bei Nichtbeachtung geahndet werden. Dafür ist das Ordnungsamt, Herr Döring, verantwortlich.

Stadtrat Lux fragt, warum noch kein Vertrag mit Herrn Fasold abgeschlossen wurde.

Herr Hentzschel erklärt, dass die Stadtverwaltung mit Herrn Fasold im Gespräch ist, es wurde diesbezüglich bereits im September von der Stadtverwaltung angefragt – es ist gesichert.

Stadtrat Harnisch sieht den Winterdienst in Goßdorf ohne Herrn Jochen Hausdorf sehr skeptisch.

Der Bürgermeister informiert, dass die Stadtverwaltung die Rückmeldung vom Bauhof bekommen hat, dass die Arbeiten mit der geplanten Aufstellung zu schaffen sind.

TOP 6 – Beschluss über die Verwendung der Sonderzuweisungspauschale 2019 des Freistaates (BV 01-04)

Frau George gibt folgende Ausführungen:

Mit dem Gesetz vom 29.06.2018 hat der Sächsische Landtag die Gewährung einer Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen beschlossen. Danach erhalten kreisangehörige Gemeinden eine pauschale Zuweisung in Höhe von 70 € je Einwohner für die ersten 1.000 Einwohner jeweils für die Ausgleichsjahre 2018 bis 2020.

Mit Bescheid vom 25.07.2018 hat die Stadt Hohnstein die Festsetzung der Pauschale über die jährliche Zuweisung in Höhe von 70.000 € für den Zeitraum 2018 bis 2020 erhalten. Das Gesetz sieht keine Berichtspflicht vor. Dessen ungeachtet möchte der Sächsische Landtag über die Verwendung der Mittel unterrichtet werden.

Vom Stadtrat ist die Verwendung der Mittel zu beschließen. Wie die Mittel eingesetzt werden ist den Gemeinden überlassen. Ein Einsatz für investive Zwecke wie auch die Verwendung für laufende Zwecke, darunter auch für den Haushaltsausgleich ist möglich.

Die bewilligten Mittel in Höhe von 70.000 € sind bereits im Doppelhaushalt 2019/2020 im Ergebnishaushalt als Ertrag (vgl. Ergebnishaushalt – sonstige allgemeine Zuweisungen) veranschlagt. Sie dienen damit bereits der Verwendung für laufende Zwecke zum Haushaltsausgleich.

Neben laufendem Instandhaltungsaufwand sind im Haushaltsjahr 2019 Mittel zur Fertigstellung der Instandsetzungsmaßnahmen

Feuerlöschteich Lohsdorf – Instandsetzung Gemeindeteich Lohsdorf (55.000 €) und Hochwasserschutzmaßnahme Gewässerausbau bei Grst. Hentsch/Koslowski (31.520 €) geplant. Beide Maßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2018 begonnen.

Wir schlagen für die geforderte separate Beschlussfassung zur Verwendung der erhaltenen Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen eine Verwendung für die beiden genannten Instandsetzungsmaßnahmen vor.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 01-04 zur Abstimmung auf:

Beschluss 46/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt gemäß dem Doppelhaushalt 2019/2020 die Verwendung der ausgereichten Mittel in Höhe von 70.000 € für laufende Zwecke zur Finanzierung der Aufwendungen folgender Instandsetzungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2019:

- ▶ Gemeindeteich Lohsdorf
- ▶ Hochwasserschutzmaßnahme Gewässerausbau Dorfbach Ehrenberg (bei Grst. Hentsch/Koslowski)

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen

TOP 7 – Bildung eines beratenden Ausschusses zur Untersuchung der Zukunftsperspektiven der Stadt Hohnstein (BV 02-04)

Der Bürgermeister stellt den Ausschuss laut Beschlussvorlage vor.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 02-04 zur Abstimmung auf:

Beschluss 47/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt gemäß § 4 der Hauptsatzung vom 24.09.2014 die Bildung eines beratenden Ausschusses zum Zweck der Untersuchung der Zukunftsperspektiven der Stadt Hohnstein. Der Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern und dem Bürgermeister als Vorsitzenden. Der Stadtrat der Stadt Hohnstein bestellt folgende Mitglieder und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte:

| Mitglieder | Stellvertreter/-in |
|-------------------|---------------------------|
| Ralph Lux | Tilo Müller |
| Matthias Harnisch | Jens Schaffrath |
| Hendrik Lehmann | Eric Richter |
| Stefan Thunig | Katja Dwaronat |

Der beratende Ausschuss hat folgende Aufgaben:

1. Fortsetzung der Arbeit des in der vorherigen Wahlperiode mit Beschluss Nr. 46-17 vom 02.08.2017 berufenen beratenden Ausschusses.
2. Erarbeitung und Auflistung der notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit und Leistungsfähigkeit der Stadt Hohnstein als weiterhin selbstverwaltende Kommune in der vorhandenen Struktur.
3. Untersuchung und Ermittlung der Zukunftsperspektiven einer freiwilligen Gemeindegebietsänderung durch aktive Gespräche mit den Nachbarkommunen.
4. Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage und Handlungsempfehlung für den Stadtrat sowie für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hohnstein.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen

TOP 8 – Beschluss Sitzungsplan des Stadtrates für 2020 (BV 03-04)

Den Stadträten liegt der Sitzungsplan des Stadtrates für 2020 vor.

Der Bürgermeister informiert, dass bei der Erstellung des Sitzungsplanes der Schichtplan von Stadtrat Schaffrath und Stadtrat May mit beachtet wurde, jedoch gibt es nicht mit allen Terminen Übereinstimmung.

Die Stadträte Schaffrath und May sind mit der Erstellung des Sitzungsplanes einverstanden.

Stadtrat Lux äußert, dass er es nicht gut findet, dass über zwei Monate Sitzungspause eingeplant ist, denn es stehen dann die Haushaltplanung und zwei Gesellschafterversammlungen an.

Der Bürgermeister betont, wenn es nötig ist, eine Stadtratssitzung anzuberaumen, das kann eine Sondersitzung werden. Stadtrat Steinert und Stadtrat Schaffrath bekunden, dass sie es wie der Bürgermeister sehen.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 03-04 zur Abstimmung auf:

Beschluss 48/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den beiliegenden Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2020.

Die Sitzungen beginnen um 18.30 Uhr.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen

TOP 9 – Informationen zur Nationalparkregion und Beratung des Entwurfes einer Grundstücksliste zur Ausgliederung aus der Nationalparkregion (Infoanlage)

Den Stadträten liegt eine Auflistung mit Kartenübersicht der Grundstücke vor.

Der Bürgermeister berichtet über den stattgefundenen Nationalparkbeirat im Landratsamt:
. Herr Dr. Butter informierte klar, dass sie die Bekämpfung des Borkenkäfers aufgegeben haben
. übernachten im Freien ist verboten - Bußgeldbescheide sollen ausgestellt werden - nur an bestimmten Stellen (58 Stellen) ist das Boofen erlaubt
. es gibt noch keine Strategie für Bergbauden
. die Gemeinde Hohnstein hat Schwarzwildprobleme – Herr Dr. Butter informierte, dass man hier im Gespräch sei
. es gibt auch Probleme bei den Brutvögeln – beim Besuch von Johannes Ebert wurde von ihm die Ausbreitung des Waschbärs genannt – dies könnte ein Grund dafür sein

Herr Bothmann gab ebenfalls anhand einer Präsentation ausführliche Informationen darüber.

Der Bürgermeister bittet die Stadträte und Ortsvorsteher darum, diese Informationen mitzunehmen und mit in die Ortschaften zu tragen.

Stadtrat Lux merkt an, dass viele zurückliegende Anregungen durch den Nationalpark nicht berücksichtigt wurden.

Stadtrat Thunig schlägt vor, eine Bürgerversammlung durchzuführen oder über das Mitteilungsblatt darüber zu informieren. Er ist der Meinung, der Nationalpark engt ein, die Gemeinde ist eingeschränkt, Herr Jens Michel wurde auf weiter Flur alleingelassen.

Stadtrat Schaffrath würde die schraffierten Flächen komplett rausnehmen, er schließt sich der Meinung von Stadtrat Thunig an.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Gemeinde Hohnstein weiterhin mit der Thematik beschäftigen wird.

Stadträtin Neuenhaus-Eckardt bittet darum, die Unterlagen in der Ortsvorstehersitzung auszuteilen.

TOP 10 – Vorschlag von Baldur Hänsel zur zukünftigen Grasmahd des Bauhofes (Infoanlage)

Der Bürgermeister informiert, dass ein Aufruf von Herrn Baldur Hänsel aus Ehrenberg im Mitteilungsblatt Oktober 2019 erschienen ist.

Herr Baldur Hänsel ruft wie folgt auf:

Wir alle können dazu beitragen, damit es unserer Natur und Umwelt wieder besser geht. Als Vorbild wünsche ich mir den Bauhof der Stadt Hohnstein. Es sollten in allen Ortsteilen das Gras von einigen Wege- und Straßenrändern bis zum 15. Juli ungemäht bleiben. Manches könnte sogar bis zum Herbst stehen bleiben, damit auch Spätblüher von Insekten profitieren und diese selbst noch Nahrung finden. Es müssten auch nicht alle Grünflächen mehrfach im Jahr gemäht werden, das ist sogar kostensparend für die Gemeinde. Schön wäre es, wenn auch ein Umdenken bei allen Bürgern beginnt, damit weniger „englischer Rasen“ und dafür Blumenwiesen und Blumengärten in unseren Dörfern zu sehen sind. Platz schaffen für Insekten durch Aufbauen von Insektenhotels ist eine einfache Sache. Für Ihr Handeln und Mitgestalten bedanke ich mich im Voraus.

Herr Hentzschel sagt, dass das Gras mit unserer jetzigen Technik auch mähbar sein muss.

Stadträtin Neuenhaus-Eckardt schlägt vor, diese Angelegenheit in die Ortsteile zu tragen.

Stadtrat Lux fügt hinzu, dass dies auf dieser Weise im Schlosspark in Ulbersdorf seit zwei Jahren durchgeführt wird, er spricht sich dafür aus, nur an den Straßenrändern sollte aufgrund bestehender Gefahren dies nicht unbedingt erfolgen.

Stadtrat Steinert meint, es sollte nicht so weiterlaufen wie bisher, es ist ein toller Vorschlag von Baldur Hänsel, alle können davon gewinnen.

Herr Baldur Hänsel führt aus:

- . es ist schade um die Zeit und den Diesel
- . hier muss etwas passieren - es ist höchste Zeit, dass gehandelt wird
- . es werden noch alle einer Meinung sein
- . der Bauhof kann hier somit den Anfang machen
- . er ist Landwirt und bereit hier mitzuwirken, verweist auf „Wir für Sachsen“

Der Bürgermeister bekundet, dass dies nicht einfach ist, es muss uns bewusst sein, deshalb war ihm wichtig, diese Angelegenheit mit auf die heutige Tagesordnung zu nehmen.

Stadtrat Thunig sagt, dass man es probieren kann, man sollte dies im den Ortschaftsräten diskutieren, er würde hier Sichtdreiecke ausklammern.

TOP 11 – Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung über die Änderung von Geschäftsanteilen der WASS GmbH (BV 04-04)

Der Bürgermeister begrüßt die Geschäftsführerin der WASS GmbH, Frau Katrin Drexler und übergibt ihr das Wort.

Frau Katrin Drexler berichtet:

Der Trinkwasserzweckverband Taubenbach ist zuständiger Wasserversorger für die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna, die Gemeinde Gohrisch sowie den Stadtteil Krippen der Stadt Bad Schandau und dem Ortsteil Pfaffendorf der Stadt Königstein. Der Trinkwasserzweckverband Taubenbach gründete 1993 mit der Wassertechnik Nord GmbH (WTN) die Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH. Die privaten Anteile der WTN gingen 1999 an folgende Kommunen über Bad Schandau, Neustadt in Sachsen, Sebnitz, Kirnitzschtal, Hohnstein und Hohwald und Porschdorf. In den Jahren bis 2016 wurden weitere fünf Kommunen (Königstein, Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Struppen, Stadt Wehlen) Gesellschafter.

Damit ergibt sich nunmehr folgendes aktuelle Bild:

| Gesellschafter | Anteile Stammkapital | Anteile in % | Anzahl Stimmen |
|--------------------------------|-----------------------------|---------------------|-----------------------|
| Stadt Neustadt in Sachsen | 17.950,00 € | 31,2 | 35,0 |
| Stadt Sebnitz | 13.850,00 € | 24,1 | 27,0 |
| TZV Taubenbach | 10.250,00 € | 17,8 | 20,0 |
| Stadt Hohnstein | 4.650,00 € | 8,1 | 9,0 |
| Stadt Königstein | 4.100,00 € | 7,1 | 8,0 |
| Stadt Bad Schandau | 4.650,00 € | 8,1 | 9,0 |
| Stadt Stadt Wehlen | 500,00 € | 0,9 | 1,0 |
| Gemeinde Rathmannsdorf | 500,00 € | 0,9 | 1,0 |
| Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna | 500,00 € | 0,9 | 1,0 |
| Gemeinde Struppen | 500,00 € | 0,9 | 1,0 |
| Summe | 57.450,00 € | 100,00 | 112,00 |

je 500 € eine Stimme

Um den Gesellschafterkreis so aufzustellen, dass alle Gesellschafter ausschließlich Kommunen sind, hat sich der TZV Taubenbach 2019 entschlossen, seinen Anteil an seine Mitglieder zu verkaufen.

Nach dem Verkauf der neu gebildeten Anteile ergibt sich folgendes Bild bei den Gesellschaftern der WASS GmbH:

| Gesellschafter | Anteile Stammkapital | Anteile in % | Anzahl Stimmen |
|--------------------------------|-----------------------------|---------------------|-----------------------|
| Stadt Neustadt in Sachsen | 17.950,00 € | 31,2 | 35,0 |
| Stadt Sebnitz | 13.850,00 € | 24,1 | 27,0 |
| TZV Taubenbach | 0,00 € | 0,0 | 0,0 |
| Stadt Hohnstein | 4.650,00 € | 8,1 | 9,0 |
| Stadt Königstein | 5.650,00 € | 9,8 | 11,0 |
| Stadt Bad Schandau | 6.850,00 € | 11,9 | 13,0 |
| Stadt Stadt Wehlen | 500,00 € | 0,9 | 1,0 |
| Gemeinde Rathmannsdorf | 500,00 € | 0,9 | 1,0 |
| Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna | 7.000,00 € | 12,2 | 14,0 |
| Gemeinde Struppen | 500,00 € | 0,9 | 1,0 |
| Gesamt | 57.450,00 € | 100,00 | 112,00 |

*je 500 € eine
Stimme*

Die Teilung des Gesellschafteranteils und der Verkauf bedürfen nach SächsGemO der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Diese wird nach der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung durch die WASS GmbH beim Landratsamt Pirna beantragt.

Stadtrat Lux fragt, ob der TZV Taubenbach aufgelöst wird.

Frau Drexler informiert, dass der TZV Taubenbach bestehen bleibt, er hat keine Anteile mehr, der Verkaufsbeschluss ist durch – Struppen und Bad Schandau stehen noch aus – alle anderen haben bereits beschlossen.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 04-04 zur Abstimmung auf:

Beschluss 49/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Bevollmächtigung des Bürgermeisters, der nachstehenden Beschlussfassung im Rahmen der Gesellschafterversammlung der WASS GmbH zuzustimmen.

Es ist beabsichtigt, durch die Gesellschafterversammlung der WASS GmbH nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der Teilung des Geschäftsanteils des Gesellschafters Trinkwasserzweckverband Taubenbach in Höhe von 10.250,00 Euro in drei neue Geschäftsanteile zu 6.500,00 Euro, 2.200,00 Euro und 1.550,00 Euro wird zugestimmt.

Dem Verkauf der neugebildeten Geschäftsanteile wie folgt wird zugestimmt:

- a) 6.500,00 Euro an die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna zum Kaufpreis von 6.500,00 Euro,
- b) 2.200,00 Euro an die Stadt Bad Schandau zum Kaufpreis von 2.200,00 Euro und
- c) 1.550,00 Euro an die Stadt Königstein zum Kaufpreis von 1.550,00 Euro.

Auf das der Gesellschaft gemäß § 13 Abs. (1) des Gesellschaftsvertrages bei Teilung und Veräußerung von Geschäftsanteilen zustehende Vorkaufsrecht wird verzichtet. Infolge Nichtausübung des Vorkaufsrechtes durch die Gesellschaft, steht selbiges den Gesellschaftern zu. Sämtliche Gesellschafter verzichten auf das ihnen zustehende Vorkaufsrecht.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

Ende: 20.20 Uhr

gez. Susan Jendrics
Protokollantin

gez. Daniel Brade
Bürgermeister

gez. Hendrik Lehmann
Stadtrat

gez. Stefan Thunig
Stadtrat